evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung
August / September 2023

Jetzt anmelden zur Konfi-Zeit!
Seite 37

Evangelische Gemeinde am Gesundbrunnen – Ort des Wandels

An Mauer und Grenze entstand wieder Begegnung. Trotz düsterer Prognosen wächst Zukunftshoffnung – durch Veränderung. Alltagsberichte in dieser Ausgabe.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel seine Stunde.
Prediger 3,1

Carola Schütmaat (Foto: privat)

nun kommt sie also, die Zeit der großartigen Veränderungen, denn unsere drei Gemeinden am Gesundbrunnen streben eine Vereinigung an. Das gibt gewiss viel Arbeit und Aufregung, endet dann aber – in meinen Wunschträumen – mit einer vielschichtigen, sich befruchtenden, großen Gemeinde mit dem schönen Namen: Gemeinde am Gesundbrunnen.

Nun weiß ich natürlich, dass gut Ding Weile braucht und große Ereignisse ihre Schatten werfen. Und ich weiß auch, dass ich an einer Stelle sitze, an der Vieles aufläuft und nur zu gern abgeladen und übergeholfen wird. „Frau Schütmaat macht das schon! Fragen Sie doch mal Frau Schütmaat! Frau Schütmaat, können Sie mal schnell?“

Nicht NEIN sagen zu können erweist sich da oft zu meinem Nachteil – und auch wenn jeder nur mit einer Kleinigkeit kommt, die Summe machts…

Daher bin ich jetzt so kess und nutze diesen Artikel zu einem kleinen Aufruf in eigener Sache: Besuche und Anrufe zu Anmeldungen für Ausflüge oder Gemeindeveranstaltungen nehme ich gern in den bekannten Öffnungszeiten des Büros: Mo, Di, Do 10–12 sowie Mi 16–18 Uhr entgegen, somit kann ich nämlich in der restlichen Zeit (bei geschlossener Tür) alle anderen Dinge konzentriert bearbeiten.

DANKE sagen möchte ich in diesem Zusammenhang auch gleich noch:
An alle, die uns unterstützen, indem sie Briefe falten, das Chaos in der Küche beseitigen, den Garten pflegen, Post in den Briefkasten bringen, Schaukästen bestücken, Gemeindebriefe eintüten und mich vertreten, wenn ich mal nicht da bin! Ich bin sehr froh, dass es Euch gibt!

Eine sagenhaft schöne Sommerzeit, mit sonnigen Grüßen

Ihre/Eure Carola Schütmaat

Angedacht 4

Wie werde ich über den Sommer Experte/in in Sachen Zukunft?

Aus den Gemeinden 6

Am Humboldthain 6
an der Panke 11
Versöhnung 18
Musik am Gesundbrunnen 26

Gottesdienste & Andachten 30

Gottesdienste 30
Andachten 32

Über die Kirchturmspitze 33

Achtung Baustelle: Hier entsteht eine neue Gemeinde 33
Wander-Gottesdienst – Spaziergang „ins Blaue“ 34
40 Jahre Kirchenasyl 35
Jubiläums-Konfirmationen in der Himmelfahrtkirche 36
Wir laden Dich zur Konfi-Zeit ein 37
Angebote für Kinder und Familien in der Region 38
Rückblick: „Lesungen aus heiligen Schriften“ 39
Ökumenische Bibelgespräche 40
Menschen: Codita aus Craiova in Rumänien 41

Was & Wann 42

regelmäßige Angebote

Freud & Leid 44

Taufen / Trauungen / Beerdigungen

Adressen & Sprechzeiten 45

Lageplan & Impressum 52

Wie werde ich über den Sommer Experte/in in Sachen Zukunft?

Diesen Text schreibe ich nach zwei Predigten über Zukunftsforschung am 3. Sonntag nach Trinitatis. Jona als beleidigter Zukunftsexperte für die assyrische Hauptstadt, dessen Prognose nicht eintreffen wird. Jona, der den Schritt vom Selbstmitleid über seine ausbleibenden und als enorm gerecht empfundenen Zukunftsansichten für Ninive zum Selbstmitgefühl für sich nicht zu gehen schafft. So ändert sich für Ninive alles, für Jona selbst aber nichts.

Kaum ein anderes Thema hat in der Gegenwart mehr Aufmerksamkeit als die Zukunft. Nicht erst seit dem legendären Bericht des Club of Rome zu den Grenzen des Wachstums 1972 versuchen wir, uns eine Zukunft vorzustellen und wie wir sie durch die Gegenwart beeinflussen können.

Wie lässt sich die seit ungefähr 50 Jahren wissenschaftlich bekannte und erwartbare Klimakatastrophe jetzt doch noch aufhalten? Wie kann es gelingen, die (ausreichend vorhandenen) Nahrungsmittel weltweit gerecht zu verteilen? Was können wir heute tun, um allen Menschen ein sicheres Zuhause und Menschenrechte zu ermöglichen? Was sollen, was müssen wir heute tun? Jetzt?

Pastor Karsten Wolkenhauer

Wie wir auf eine prognostizierte Zukunft reagieren, scheint auch Kirchen und Gemeinden vor enorme Fragen zu stellen. Was soll nur werden mit ausbleibendem Nachwuchs, wenig besuchten Gottesdiensten, überlasteten Ehrenamtlichen, bei gleichzeitig extremen Gebäude- und Pensions- und Systemlasten?

Wird, und ist das nicht schrecklich, die prognostizierte Halbierung der Kirchenmitgliederzahlen tatsächlich eintreten? Wo bleiben die tiefgreifenden und notwendigen Systemwechsel, die eines Königs von Ninive und seiner lebensschaffenden Umkehrradikalität vergleichbar sind?

Mit Jona sei daran erinnert, dass unsere Zukunft nicht feststeht. Sie ist und bleibt ein dynamisches Geschehen. Das macht Jonas Prognose und sein Umgang damit allzu deutlich. Ninive kehrt alles und sich selbst um, ändert den Alltag in der Gegenwart und ändert dadurch die Zukunft. In eine glückliche Zukunft. Das ist mit der Verkündigung Jesu der Auftrag der Christenheit: Die Zukunft zu ändern durch Änderung der Gegenwart. Durch radikale Umkehr. Kein Bequemlichkeitsszenario gesellschaftlichen Gemocht-werden-wollens der Institution Kirche ändert etwas daran.

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Wie aber lässt sich unsere, wie lässt sich die Zukunft ändern? Ganz sicher, indem Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Zukunft ändern! Über den Sommer!

Und das geht so. Ich habe das bei Ben Hammersmith gelernt, einem Zukunftsforscher. Sie müssen dazu vor allem zweierlei tun. Zum einen: Bitte fragen Sie sich bei allem, was Sie tun, einen ganzen Tag lang und gern auch mehrere, welches Problem Sie gerade mit dem lösen, was Sie tun. Vom Aufstehen bis zum Schlafen gehen. Vom Zähneputzen bis zum Zeitunglesen. Vom Einkaufen gehen bis zum Fernsehen. Welches Problem löse ich gerade mit dem, was ich tue? Machen Sie sich Notizen. Und dann fragen Sie sich in einem zweiten Schritt Folgendes: Wenn ich dieses Problem zum allerersten Mal lösen müsste, mit all der Technik und dem Wissen und all den Erfahrungen meines Lebens, die ich zur Verfügung habe, wie würde ich das wohl machen? Wie würde ich das Problem auf eine ganz neue Art und Weise lösen?

Probieren Sie es aus! Und schon verändern Sie die Gegenwart. Und damit die Zukunft! Die Sommermonate sind bestens geeignet dafür! Ich bin schon sehr gespannt auf Ihre Erfahrungen damit. Und was sie für Sie persönlich, Ihren Alltag, unsere Gesellschaft, Kirchengemeinde und Kirche bedeuten.

Nutzen wir den Sommer, um die Zukunft zu ändern! Das Reich Gottes ist mitten unter uns.

Einen geistlichen und experimentierfreudigen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pastor Karsten Wolkenhauer

AM HUMBOLDTHAIN

Mit herzlichem Dank an den Verein Berliner Unterwelten e.V.: „Fällt Ihnen was auf?“

Außer, dass die Hecke mal wieder geschnitten gehört (bei der Gelegenheit: Herzliche Einladung zu unserem „Putztag / Garteneinsatz“ am Samstag, 02.09., 10.00–13.00 Uhr!).

Ich finde, es fällt geradezu ins Auge – und am Fallrohr rechts wird der Unterschied besonders deutlich: Die frische weiße Wandfarbe unter dem überdachten Ausgangsbereich der Himmelfahrtkirche!

Der Verein „Berliner Unterwelten e.V.“ hat unserer Kirchengemeinde über die Malerfirma Franzke im Juni diesen Anstrich spendiert! Allein deshalb verbietet sich die Frage „warum haben sie denn nicht gleich weitergestrichen“. Vor allem handelt es sich um eine „Probe-Aktion“, um herauszufinden, ob sich die angewandten handwerklichen Techniken und der Farbton prinzipiell eignen, ggf. „Stück für Stück“ der im Laufe der Jahre doch recht ramponierten Fassade unserer Himmelfahrtkirche zu neuem Glanz zu verhelfen. Nach einer noch ausstehenden Beurteilung durch Architekten und Denkmalsbehörde wissen wir mehr.

Ebenfalls im Juni haben zwei Mitarbeiter des Vereins „Berliner Unterwelten e.V.“ die Terrasse und die Rampe vom Unkraut befreit – auch da ging es um die Frage, ob und inwieweit wir deren professionelle Techniken bei unseren Putztagen/Garteneinsätzen übernehmen können, um mit vertretbarem Aufwand zu guten Ergebnissen zu kommen.

Wir danken dem Verein „Berliner Unterwelten e.V.“ herzlich für diese Unterstützung!

Pfr. Günter Krause

Ausgang vom „Brautgang“ zur Terrasse

Weißer geht's eigentlich gar nicht (Fotos: Günter Krause)

„Putztag“ am Samstag, 2. September, 10.00 Uhr – Treffpunkt Himmelfahrtkirche

Damit u.a. die Terrasse sauber bleibt, laden wir herzlich ein zu unserem „Putztag“ am 02.09.2023! Neben einigen „Gartenarbeiten“ ist auch eine Reinigung des Kirchenschiffs vorgesehen. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche. Das gemeinsame Arbeiten mit einer ausgiebigen Pause und fröhlichem Gespräch ist bis 13.00 Uhr geplant.

Pfr. Günter Krause

„Der weiße Stier vom Humboldthain ist wieder da“ – Gedenkfeier am 21. Juni 2023 am Archäologischen Fenster der alten Himmelfahrtkirche

Alteingesessene Berliner haben sich nach dem Krieg sicher gefragt, wo der weiße Stier vom Humboldthain geblieben ist.

Die von dem Rixdorfer Bildhauer Ernst Moritz Geyger aus weißem Marmor geschaffene Skulptur wurde 1902 im Volkspark Humboldthain an der großen Wiese aufgestellt. Gegen Kriegsende wurde die Skulptur infolge der Kriegshandlungen schwer beschädigt und „verschwand“ im Zuge der Neugestaltung des Humboldthains.

Durch ein Gedicht von Monika Puhlemann im brunnen-magazin wurde der Vorstandsvorsitzende der „Berliner Unterwelten“, Dietmar Arnold, Ende 2021 auf das Thema aufmerksam. Im April 2022 konnte die Stadtarchäologin Claudia Melisch den größten Teil der zerstörten Skulptur freilegen. Nach einer „Zwischenlagerung“ bei den Berliner Unterwelten hat die Skulptur nun einen festen Platz im Archäologischen Fenster der alten Himmelfahrtkirche bekommen und ist somit der Öffentlichkeit

Ein altes Fotodokument des weißen Stieres – zu sehen im Archäologischen Fenster (Foto: Johannes Szusdziara)

Claudia Melisch mit einem 3D-Abdruck des Torsos (links oben)
Susanne Orth, Pfr. Günter Krause, Dietmar Arnold (rechts oben)
Die BläserInnen-Gruppe aus der Kirchengemeinde Am Humboldthain (links unten)
Gerhard Ballewski erinnert an die Kirchweih 1893 (rechts unten)
(Fotos: Johannes Szusdziara)

nach über 70 Jahren wieder zugänglich: Am 21. Juni wurden der Torso, der Kopf und der Sockel der Skulptur auf dem Fundament des alten Kirchturms der ehemaligen Himmelfahrtkirche für alle sichtbar aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein waren am Vormittag die tonnenschweren Teile in das archäologische Fenster eingesetzt worden.

Während einer kleinen Gedenkfeier mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Am Humboldthain erinnerte Dietmar Arnold an die Mühen bei der Suche und die Ausgrabung der Fundstücke. Pfarrer Günter Krause von der evangelischen Kirchengemeinde Am Humboldthain sprach über die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und den Berliner Unterwelten, die im Jahre 2015 mit der Erstellung des Archäologischen Fensters der alten Himmelfahrtkirche ihren Anfang nahm. Nun ruht der Stier auf diesem immer noch tragfähigen Fundament der im Juni 1893 eingeweihten Kirche von August Orth.

Die zerstörte Himmelfahrtkirche wäre in diesem Jahr 130 Jahre alt geworden. In seiner kurzen Rede erinnerte Gerhard Ballewski an die Geschichte dieser Kirche von 1893 bis 1949.

Susanne Orth, eine Verwandte des damaligen Architekten August Orth, erinnerte an das Wirken ihres Vorfahren, der etliche Kirchen in Deutschland und im Ausland entworfen hat.

Die Stadtarchäologin Claudia Melisch schilderte anschließend die spannende Suche und die Ausgrabung des Stieres. Sie zeigte ein kleines Modell vom Torso und erläuterte die aktuelle Idee, eine vollständige Skulptur (ggf. als Bronzeguss) als Replik zu fertigen. Insofern besteht Hoffnung, dass einmal eine (vollständige) Kopie der Skulptur am ursprünglichen Standort an der großen Wiese im Humboldthain stehen wird – als Erinnerung und zur Mahnung – und wie einst als Treffpunkt.

Pfarrer Krause schloss die Gedenkfeier mit einem Gebet und Segen ab.

Drei Tage später war der weiße Stier bereits Bestandteil der Exponate der „Langen Nacht der Unterwelten“ (24./25.06.2023).

Johannes Szusdziara / Pfr. Günter Krause

Evangelische Kita Am Humboldthain: Start ins neue Kita-Jahr

Liebe LeserInnen,
wir freuen uns, Euch ein wenig von unserem Start ins neue Kita-Jahr 2023/2024 berichten zu können. Und diesmal lohnt es sich richtig, denn es hat sich so einiges getan in unserer Kita Am Humboldthain.

Zwei langjährige Mitarbeiterinnen haben uns zur Sommerpause verlassen: Eine Kollegin hat nach etwas mehr als sieben Jahren eine neue

Foto: Florian Sandig

Herausforderung in einer anderen Kita angenommen, und unsere Dienstälteste Kollegin verlässt uns in die wohlverdiente Rente. Wir wünschen beiden alles Gute und vor allem Gesundheit für ihre Zukunft.

Abschied heißt aber auch Neuanfang, denn gleichzeitig begrüßen wir auch zwei neue Mitarbeiter/innen bei uns im Haus: Seit Mitte Juni arbeitet Johannes bei uns und ist quasi schon vor „frei-werden“ der Stelle in seiner neuen Arbeitsstelle angekommen. Herzlich willkommen! Zudem ist es uns eine Freude, Luisa bei uns zu haben. Sie verstärkt nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung unser Krippenteam.

Und damit sind wir auch schon bei der nächsten großen Veränderung, denn wir haben an einigen Knöpfen und Schrauben gedreht, um uns etwas zu verändern: Aufgrund von vielen verschiedenen Faktoren sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir den Krippenbereich um ein paar Kinder erweitern und gleichzeitig im Elementarbereich etwas schrumpfen. Wir werden also nach wie vor Platz für 70 Kinder haben, nur wird die Verteilung in Zukunft bei ca. 1/3 zu 2/3 liegen. Der Elementarbereich gibt einen Raum an die „Spatzen“ (die Kleinsten) ab und wir verändern die Schlaf-/ Ausruhsituation bei den Größeren. Vor der Sommerpause wurde noch ein wenig Farbe an die Wände verteilt - und jetzt sind wir stolz und froh, dass alles für den Neustart im August '23 bereitet ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir eine Entwicklung durchmachen und aktiv die Veränderungen gestalten können. Das Team ist motiviert, und wir freuen uns sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen, die im kommenden Kita-Jahr auf uns zukommen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit.

Florian Sandig (Kita-Leiter)

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Kita Am Humboldthain

Freitag, 25. August, ab 15.00 Uhr

Benno, unser Kirchenhund, ist natürlich auch eingeladen. (Foto: Günter Krause)

Diese Einladung gilt nicht nur den „aktuellen“ Kindern und ihren Familien in unserer Kita, sondern auch den Ehemaligen – und allen Interessierten aus unserer Gemeinde, die die Gelegenheit nutzen wollen, bei Kaffee und anderen Getränken unsere Kita mal von „innen“ zu sehen.

Für die Kinder wird es ein paar kleinere Aktionen geben – und die Erwachsenen können bei Speis und Trank einen hoffentlich schönen Nachmittag verbringen.

Um 15 Uhr geht es los – und wer um 18 Uhr immer noch da ist, darf mit aufräumen – also für jede/n ist etwas dabei.

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!

Florian Sandig (Kita-Leiter)
Pfr. Günter Krause

Eingang zum teeny Musik treff (Foto: Günter Krause)

Angebote des teeny Musik treffs Programm August / September

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen*, im Alter von 9 bis 21 Jahren, sind bei uns herzlich willkommen.

Wer noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musik treff Instrumente ausprobieren, in der Gruppe die eigene Stimme erforschen (Mädchen Gesangsprojekt), Gitarre, Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen oder im Studio ausprobieren, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen.

Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten. Die Räume des teeny Musik treff, die gerade frisch renoviert und neu bezogen wurden, findet Ihr am Park des Humboldthains, nahe Gesundbrunnen, in der Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin. Ansprechpartnerinnen sind Karin Perk und Octavia Gloggengießer.

Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne jeder Zeit:
kontakt@teeny-musik-treff.de
Tel.: 030–74731823
https://teeny-musik-treff.de

PROGRAMM:

Wegen der Sommerpause und der „teeny Musik treff Sommerferienreise“ ist der teeny Musik treff im August nur vom 07.08. bis 18.08. und ab 29.08. geöffnet!

Einzelunterricht für Mädchen
Mo bis Fr 15.00–16.00 Uhr
für die Instrumente: Klavier, Stimme, E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Violine, Computermusik, nach individueller Voranmeldung.

Mädchen Gesangsprojekt 'Body Love'
Di 16.00–17.30 Uhr
Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorerfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist Freude am Singen. (Im Zentrum steht das Thema: "BodyLove" und Empowerment.)
Alter: Ab 11 Jahre

Spielerisch Musik erfinden u. improvisieren 'Experimentier_Feld_Musik'
Di 17.00–19.00 Uhr
Wir erforschen spielerisch Instrumente, Klang und Geräusch. Freies Zusammenspiel und experimentieren mit Musik. Ohne Vorkenntnisse!
Das durch die Jazz-Pilot:Innen der DJU (Deutsche Jazz Union) und die bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) geförderte Projekt wird fortgesetzt: In den Herbstferien: vom 30.10. bis 03.11.2023 schließt sich ein Ferien-Projekt an, das eine Exkursion zum Jazzfest Berlin als Wochenabschluss beinhaltet.
Alter: Ab 12 Jahre

Studio Zeit – Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering
Mi 16.30–18.00 Uhr
Den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen und Musik am Computer erfinden, arrangieren, mischen und abschließend mastern. (1-3 Personen)
Alter: Ab 9 Jahre

Gitarrengruppe 1 – Mi 18.00–19.30 Uhr
Gitarrengruppe 2 – Do 15.00–17.00 Uhr
Gitarreneinstieg – Do 17.00–18.00 Uhr

Offene Zeit für Eure Wünsche
Do 18.00–19.00 Uhr

Spielen in einer Band – Instrumente kennenlernen und ausprobieren
Fr 15.30–16.30 Uhr
Einfache Songs lernen oder in gemeinsamer Jam-Session mit kleinsten musikalischen Bausteinen improvisieren. Ohne Vorkenntnisse.

Gitarrengruppe Fortgeschrittene
Fr 16.30–19.00 Uhr

Octavia Gloggengießer

AN DER PANKE

Mitten im Leben

Kraft schöpfen

Donnerstag, 03. August, 16.00 Uhr, St. Paul

Die Lebensenergie der Bäume wahrnehmen – diesmal im Garten. Vielen Bäumen werden heilende Kräfte zugesagt. Wir wollen diese Energie erspüren am Beispiel eines Baumes, wollen lernen, was er uns sagt. Diese Energie bringen wir in Bewegung in einem einfachen, ruhigen Tanz. Eine kleine Geschichte und ein Austausch über die Bedeutung für unser Sein runden den Nachmittag ab.

Karin Wolter und Gisela Kroll

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 08./22. August + 05. September 11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul Kirche

Es geht wieder los: Wir erlaufen uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul Kirche, von der wir loslaufen oder fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen! Am 5. September steht bereits fest, was wir

machen werden: Gemeinsamer Spaziergang und Besuch der Friedenskirche in Pankow mit Pfarrer Wolkenhauer. Nach der Besichtigung optional Einkehr im Café Kubitza. Seien Sie dabei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ulrike Brödler

Nach der Sommerpause geht es wieder beschwingt los: Sitztänze/ Sitzgymnastik mit Frühstück

Donnerstag, 10. & 24. August, 07. September
10.00 Uhr, St. Paul

Wir treffen uns wieder 14-tägig. Bei Tanz und Gymnastik haben wir Freude an Musik und Bewegung. Kleine Übungen auf oder am Stuhl aktivieren unseren Körper und halten uns beweglich. Die Bewegungen fördern die Aktivität und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht Spaß, regt zugleich das Gehirn an und hält fit. Im Anschluss belohnen wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r etwas mitbringt.

Ulrike Brödler

Ausstellung „Langzeitbelichtung: 25 Jahre Künstlerhof Frohnau“

Dienstag, 15. August
12.00 Uhr, Treffen Badstraße 50

Gemeinsam besuchen wir die Rathaus-Galerie Reinickendorf. Viele Künstler, die zur Zeit ein Atelier auf dem Künstlerhof betreiben, stellen sich mit einem oder mehreren Werken vor. Anschließend können wir gerne noch einen kleinen Spaziergang unternehmen und/oder einkehren.

Barbara Klasen

Gemeinsamer Restaurantbesuch im Wedding

Mittwoch, 16. August
12.30 Uhr, Treffen Badstraße 50

Heute werden wir das Restaurant Mars, Gerichtstraße 35 besuchen. Es werden tagesaktuelle, internationale Speisen angeboten. Bei schönem Wetter können wir im Garten sitzen. Anmeldung bis 10. August in der Küsterei bei Frau Schütmaat, 465 27 80.

Barbara Klasen

Planungstreffen

Montag, 21. August, 10.00 Uhr, St. Paul

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Oktober und November teilzuhaben, ist herzlich eingeladen bei einem gemeinsamen Frühstück - zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt - diese Planung zu besprechen.

Barbara Klasen und Team

Erleben Sie einen besonderen Tag auf einem Floß

Mittwoch, 23. August
09.00 Uhr, Treffen in St. Paul

Einen Hauch von Abenteuer, Romantik und Natur erleben – diesen Traum kann man sich mit dem Anmieten eines Floßes erfüllen. Wir starten unseren Floßausflug am idyllisch gelegenen Storkowsee. Auf unserem Floß für 12 Personen befinden sich Sitzgelegenheiten, und ein Camping-WC. Steuern werden wir selbst. Wir verbringen einen unvergesslichen Tag auf den Gewässern im Süden Berlins. Folgen Sie Ihrer Abenteuerlust, lassen Sie den Alltag hinter sich und entspannen Sie sich mit uns in geselliger Runde! Wir fahren mit unserem VW-Bus. Mietkostenbeteiligung: 20,- € + Beteiligung am gemeinsamen Picknick. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro, begrenzte Teilnehmerzahl.

Ulrike Brödler

Frühstück im Wetterstein in Tegel

Montag, 28. August, 10.30 Uhr im Restaurant Wetterstein, Alt-Tegel 18, 13507 Berlin

Diesmal geht es nach Tegel. Wir können zwischen verschiedenen Frühstücken von 5,50 € bis 13,90 € wählen, für den kleinen oder großen Hunger, von deftig bis vital. Anmeldung ist unbedingt bis 21. August bei Frau Schütmaat, 465 27 80, erforderlich! Mit Barbara Klasen

Herzliche Einladung zum neuen Glaubenskurs in der Stephanus-Kirche

Montag, 28. August
19.00 Uhr, Stephanuskirche

Im Zuge der offenen Kirche in Stephanus kamen einige Menschen auf mich zu, die noch nicht getauft sind und gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren wollen. Dementsprechend sehe ich es als unsere Aufgabe an, hierbei Abhilfe zu schaffen und mit Interessierten über zentrale Themen unseres Glaubens zu sprechen. Dieser Glaubenskurs startet am Montag, den 28. August um 19 Uhr im Wichernsaal der Stephanus-Kirche und findet wöchentlich statt. Der Glaubenskurs richtet sich an alle Menschen, die sich für Fragen christlichen Glaubens interessieren, nicht notwendigerweise muss am Ende des Kurses die Taufe stehen, sondern er kann auch als Wegbegleitung für existentielle Fragen dienen.

Pfarrer Jürg A. Wildner

Einladung zum Gute Nacht Café

Mittwoch, 30. August & 13. September
18.30 Uhr, Kirchgarten St. Paul

Es ist noch einmal Zeit für unsere geselligen Abende im Kirchgarten. Im Anschluss an die 18 Uhr Mittwochsandacht in der St. Paul Kirche geht es in den Hof zu Plausch, Musik und Imbiss.

C. Schütmaat, U. Brödler

Wir wachsen zusammen: Geburtstagskaffee ab jetzt regional – Mitstreiter/innen gesucht!

Planungstreffen: Mittwoch, 27. September
18.30 Uhr, Brauthalle St. Paul

Drei Mal im Jahr soll künftig in der Region am Gesundbrunnen der Tisch festlich gedeckt werden. Wir freuen uns auf Sie und sind gespannt, neue Menschen aus unserer Region kennenzulernen. Wir, unsere drei Kirchenge-

meinden, wollen alle Geburtstagskinder ab 65 Jahre ab September zu einem gemütlichen regionalen Geburtstagskaffee mit kleinem „Programm“ einladen, bei dem Sie mit Geburtstagskindern feiern können, die alle in den gleichen 4 Monaten Geburtstag hatten. Wie soll solch eine Einladung gestaltet werden, welches Programm wollen wir anbieten, was gibt es für Kuchen und Getränke, an welchen Orten kann gefeiert werden, wer deckt die Kaffeetafel, wer macht was …

Seien Sie Teil des „Geburtstagskaffee Planungsteams“! Wir sind gespannt und sehen uns hoffentlich bei unserem ersten Treffen am 27. September.

Günter Krause und Ulrike Brödler

Gemeinsam ins „Film-Café“ Alhambra

Mittwoch, 06. September, 13.50 Uhr
vor dem Alhambra-Kino Müller-/Seestraße

Um 15 Uhr beginnt der speziell ausgewählte Film und bereits ab 14 Uhr können wir leckeren Kuchen und einen frischen Kaffee genießen. Gespielt werden meist humorvolle und unterhaltsame Filme aus dem aktuellen Programm, auch gern einmal ein Klassiker. Alles, was eben zu einem wunderbaren Kinobesuch dazugehört.

Der Film stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest – lassen wir uns also überraschen. Das Kinoticket inklusive Kaffee und Kuchen kostet 8,00 Euro. Mit Ulrike Brödler

Kinderkirche in der St. Paul-Kirche

Freitag, 08. September, 10.00 und 11.00 Uhr
Thema: Wofür kann ich Gott danken?

Durch monatliche thematische Kita-Andachten/Workshops wollen wir uns mit unseren Kitakindern aus Humboldthain und Stephanus am Kirchenjahr und seinen Festen beteiligen und so christliche Geschichten, Bräuche und Geschichten kennenlernen.

Ulrike Brödler

Wer liebt Griechenland und seine landestypischen Speisen?

Montag, 11. September, 13.00 Uhr
Restaurant Platon, 13086 Pistoriusstr. 31
Bus 255 bis Mirbachplatz

Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Platon. Vielleicht werden Urlaubserinnerungen geweckt, wenn wir die griechischen Gerichte auf der Speisekarte lesen. Serviert werden sie uns dann – wenn das Wetter es zulässt – auf der Terrasse. Eine preislich attraktive Mittagskarte steht auch zur Wahl. Anmeldung ist unbedingt bis 6.9. bei Frau Schütmaat, 465 27 80, erforderlich.

Regina Stockfisch

Atelierbesuch in der Wiesenburg

Freitag, 15. September, 16.00 Uhr vor St. Paul

Gemeinsam laufen wir zum geschichtsträchtigen Gebäude mit seinem morbiden Charme (ggf. 2 St. mit dem Bus). In seinem Atelier stellt ein schwedischer Künstler andere schwedische Künstler und Künstlerinnen aus.

Barbara Klasen

Christliche Bildbetrachtung in der Gemäldegalerie

Donnerstag, 21. September
18.00 Uhr, Treffen vor Ort

Lucas Cranachs „Hieronymus in der Felsenlandschaft“ (um 1515). Die Christliche Bildbetrachtung findet inzwischen wieder vor dem jew. Gemälde in der Gemäldegalerie statt.

Gisela Kroll

Namibia – Internationaler Kulturnachmittag

Freitag, 22. September, 13.00 Uhr
vor dem Gemeindebüro Badstraße 50

Gemeinsam unternehmen wir einen kleinen Spaziergang zur Begegnungsstätte Haus Bottrop. Dort erwartet uns ein Vortrag über Land und Leute mit einer kleinen landesüblichen kulinarischen Spezialität. Anmeldung nur mit 7 € Vorkasse bis 14. September bei Frau Schütmaat, 465 27 80.

Barbara Klasen

Werkschau EKBO-Kunstauktion

Donnerstag, 28. September
18.00 Uhr, St. Matthäus-Kirche

Jährlich findet unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Christian Stäblein eine Kunstauktion statt. Der Erlös kommt Projekten für Migranten und Flüchtlinge zugute. In der Werkschau werden die zu versteigernden Werke vorgestellt. Die Auktion selber findet am 7. Oktober um 19 Uhr ebenfalls in der St. Matthäuskirche statt. Termin bitte vormerken.

Michael Schereck

Ausflug zum Sportschiffergottesdienst in Sacrow

Samstag, 30. September, 11.30 Uhr
Anlegestelle Lindenufer/Spandau

Der Sportschiffer-Gottesdienst in und um die Sacrower Heilandskirche steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Da berühren sich Himmel und Erde“ (Markus 1, Verse 9–11).

Das Fahrgastschiff MS Wappen von Spandau fährt um 12.00 Uhr vom Lindenufer in Spandau zum Sportschiffergottesdienst. Die Rückfahrt ist um 16.00 Uhr, Ankunft am Lindenufer ca. 17.15 Uhr.

Die Heilandskirche wurde durch den Hofarchitekten Friedrich Wilhelm IV, Ludwig Persius, im italienischen Stil erbaut und 1844 eingeweiht. Die in das Wasser hineinragende Kirche vermittelt Assoziationen an ein Schiff. Den Innenraum der Kirche dominiert ein Freskogemälde im byzantinischen Stil. Es zeigt Christus mit den vier Evangelisten. Der Gartenarchitekt Peter Joseph Lenné gestaltete das Gelände um das Kirchengebäude und den Park des Schlosses Sacrow. Park und Heilandskirche sind heute Teil der Potsdamer Havellandschaft, die mit ihren Schlössern und Gärten seit 1990 Weltkulturerbe ist.

Anmeldung im Gemeindebüro. Der Kostenbeitrag beträgt 7,00 €.

Ulrike Brödler

Ausstellung mit Werken von Samuel Wiesemann und Charlotte Dorn in der Stephanuskirche

Freitag, 01. September, Ausstellungseröffnung; Kirche geöffnet ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr: Andacht mit Pfarrer Jürg A. Wildner
19.00 Uhr: „Orgel mit Biss“, „Mädchenchor Heart & Soul“ & Manuel Rösler

Das Lied der Lieder, von Luther „Das Hohelied“ genannt, ist eine/die erotische Liebesdichtung aus der Bibel. Das besondere ist, dass es die Frau ist, die hier die aktiv handelnde Figur gibt. Sie beginnt mit dem Vers: „ Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes…“ und schließt das gesamte Stück mit: „Flieh, mein Freund! Sei wie eine Gazelle oder wie ein junger Hirsch auf den Balsambergen!“ Das und Parallelen zur griechischen Dichtung, der antiken Lyrikerin Sappho von Lesbos, führt zu der von vor allem Feminist*innen vertretenen These, dass das Lied der Lieder nicht Salomo, sondern einer Frau Sulamith zuzuschreiben ist.

Gemäß einer allegorischen Auslegungsmethode wurde in Antike und Mittelalter von Juden und Christen die erotische Annäherung, von der das Gedicht handelt, als Beschreibung der Liebe zwischen Gott und seinem auserwählten Volk bzw. zwischen Christus und der Kirche als Braut Christi interpretiert. In heutiger Zeit nimmt die einfache Freude an der Schönheit des Liedes und eine weltliche Sicht und Auslegung wieder größeren Raum ein.

Während der Ausstellungsdauer finden freitags Andachten zu den Arbeiten der Ausstellung und ein begleitendes Kulturprogramm statt:

Samstag, 09. September, 20.00 Uhr
Uhlenflug (mittelalterliche Musik/Minnesang)

Samstag, 16. September, 20.00 Uhr
Orientalischer Abend (mit Live-Musik, Tanz)

Freitag, 29. September, 18.00 Uhr
Liebeslieder und -arien (Gesangsklasse Sun Komarova)

Informationen über Programmdetails, Programmänderungen und weitere Konzerte finden Sie auf der Website "Kirche an der Panke": https://www.kirche-an-der-panke.de/kirchenmusik/

Ausflug zur Wehrbeauftragten

Am 15. Juni folgten wir bei herrlichstem Sonnenschein einer Einladung in das Büro der Wehrbeauftragten Frau Dr. Eva Högl. Im angenehm kühlen und wunderschönen historischen Gebäude wurden wir freundlichst empfangen und durften bei eiskalten Getränken alle Fragen stellen, die dem Einen oder der

Anderen auf der Seele lagen, Frau Dr. Högl blieb keine Antwort schuldig. Im Anschluss hatten wir das Vergnügen, die Kuppel des Reichstages zu besichtigen und wurden nach dem Aufstieg mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Das war ein sehr schöner Ausflug und unbedingt zu empfehlen! Wer möchte, darf in den Öffnungszeiten des Gemeindebüros gern sein Interesse an einem zweiten Termin bekunden.

Carola Schütmaat

Kirchbauverein Stephanus auf neuem Kurs

Mit neuer Satzung bietet der Kirchbauverein Stephanus Kulturveranstaltungen, sammelt aber auch Geld für die Renovierung der Kirche.

Nach einer Satzungsänderung ist der Kirchbauverein Stephanus an der Panke e.V. auf neuem Kurs. Der Verein unterstützt nicht mehr allein Baumaßnahmen an der Kirche, er will auch zu ihrer „reichhaltigen Nutzung“ beitragen. Mit Kulturveranstaltungen wird unterstrichen, dass der Kiez ein Interesse an Stephanus hat. Der Verein will helfen, Partner zu finden, die sich an der Erhaltung des Bauwerks beteiligen.

Unter dem Motto „Reformation mit Spaß“ hat der Verein auch kirchenferne Personen angesprochen. Mit Mahl, Renaissance-Musik und einem Vortrag erinnerten die Aktiven an die Reformation in Zürich 1522. Ulrich Zwingli hatte einen demonstrativen Verstoß gegen die Fastenregeln verteidigt. Seine Berufung

Die Stephanuskirche aus der Vogelperspektive (Foto: Kevin Schulzbus)

auf die Bibel, wo Fasten nicht vorgeschrieben ist, gilt als Anfang der Reformation in der Schweiz. Zwingli war mit anderen Reformatoren und ihren Vorläufern seit Petrus Waldus in der Apsis von Stephanus abgebildet, aber leider übermalt worden.

Im Sommer beteiligt sich der Kirchbauverein ab dem 1. September an der Schau zum „Hohelied der Liebe“ und bietet bis zum 8. September die „Coole Kirche“ an. Bei über 30 Grad im Schatten öffnet werktags 14.00–18.00 Uhr die Kirche als kühlster Fleck im Kiez. Wer arbeiten will, findet ein WLAN vor. Außerdem gibt es Gesellschaftsspiele.

Für die Baumaßnahmen am Dach stellt der Kirchbauverein 10.000 Euro zur Verfügung. Er hat zudem eine Spendenaktion für die Dachsanierung gestartet. Spender ab 36 Euro werden mit ihrem Namen auf einem kleinen Ziegel an einer Holztafel in Stephanus verewigt. Stand Juni haben 38 Personen über 3.000 Euro gespendet, bei weitem nicht nur Kirchgänger. **Wer sich den Gebern anschließen will, überweise an: IBAN DE87 1001 0010 0427 7361 03 bei der Postbank**. Bitte Adresse für die Spendenquittung angeben.

Thomas Kilian, Kassenwart Kirchbauverein

VERSÖHNUNG

Offizielle Gedenkveranstaltung zum 62. Jahrestag des Mauerbaus

Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr:
Andacht in der Kapelle der Versöhnung anschließend Kranzniederlegung am Denkmal der Gedenkstätte Berliner Mauer, Ackerstraße

Wir erinnern am 13. August an den Bau der Berliner Mauer vor 62 Jahren und gedenken der Opfer von Mauer und Teilung. Dieser Teil der jüngsten deutschen Geschichte darf nicht vergessen werden. Wie wertvoll die Freiheit ist, die die Berliner Mauer den Menschen nahm, sehen wir heute vielerorts: Angesichts des Krieges in der Ukraine und der aktuellen Diskussionen um Grenzen, gesellschaftlichen Zusammenhalt und demokratische Grundwerte.

Bürgerschaftliches Engagement hat in der Bernauer Straße bewirkt, dass dort Teile der Berliner Mauer erhalten wurden und eine Gedenkstätte entstehen konnte. Deshalb stehen in diesem Jahr Menschen im Mittelpunkt der Gedenkveranstaltung, die heute ein lebendiges Erinnern ermöglichen, indem sie sich mit vielen anderen ehrenamtlich an der Gedenkstätte Berliner Mauer engagieren.

Dr. Ortrud Hamann, Ute Zimmermann und Gerhard Jonczyk sorgen jeden Tag dafür, dass die Kapelle der Versöhnung für Interessierte geöffnet werden kann und erklären den historischen Ort. Bei der Veranstaltung werden sie über ihre Erfahrungen und die Gründe ihres Engagements sprechen.

Teilnahme mit Einladung und nur nach Anmeldung: Gedenkstätte Berliner Mauer, Bernauer Str. 111, 13355 Berlin, Tel.: 030-213 085 185; *www.stiftung-berliner-mauer.de*

Geflüchteter junger Mann an der Gedenkstätte Berliner Mauer (Foto: Thomas Hirsch-Hüffell)

„Nicht zu vergessen, was dein Auge gesehen hat" – Gemeindegottesdienst am 62. Jahrestag des Mauerbaus

Sonntag, 13. August, 12.00 Uhr
(Achtung, verschobener Beginn wegen des offiziellen Gedenkakts unmittelbar vorher!)
Gemeinschaftsgarten NiemandsLand

Der Predigttext am Sonntag, dem 13. August 2023, steht im fünften Buch Mose, in der Hebräischen Bibel (Kapitel 4,5-20). Die Verse enthalten die Weisung, „nicht zu vergessen, was dein Auge gesehen hat. Damit es im Herzen bleibt ein Leben lang und Kindern und Kindeskindern weitererzählt wird". Dieser auch als „Israel-Sonntag" bezeichnete Tag gehört also zur geistlichen Erinnerungskultur der Kirche. Am Gedenktag des Mauerbaues werden die Ereignisse unserer politischen Geschichte zusammen gesehen mit den dreitausend Jahre zurückreichenden Spuren des biblischen Textes.

Pfarrer Thomas Jeutner und Team

WASCHKÜCHE

MONTAG, 10:30 - 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

MONTAG, 15 - 16:30 Uhr
Probe der Theatergruppe

MONTAG, 17 – 18 Uhr
Breakdance und Parkour für Kinder von 7 bis 12
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

DIENSTAG, 10 - 13 Uhr, ab 19.9.
Kabarett-Gruppe:
Mitspielende gesucht neu
bitte melden bis 16.9. unter
Hartmut.bt@online.de

DIENSTAG, 15 - 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden
Thema aktuell: Kindheit,
Lebenswege, Herkunft

MITTWOCH, 16 - 18 Uhr
offenes Nachbarschaftscafé
Wir laden ein zu Begegnung und
gegenseitigem Kennenlernen bei
Kaffee und Tee

Die Privatsynagoge "Beth Zion"
Brunnenstrasse 33, Berlin Mitte
Lesung von Sabine Krusen
16. September, 18 Uhr

Waschküchenfest
27. September, 16 - 19 Uhr

WASCH KÜCHE

Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Programm

DONNERSTAG, 17.8., 21.9., 17 - 18:30 Uhr
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen mit ihren Handys
Anmeldung: handyhilfe@caiju.de oder 0800 113 013 08

DONNERSTAG, 10.8., 17.8., 14.9., 21.9., 9:30 - 12:30 Uhr
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

DONNERSTAG, 24.8, 28.9., 9:30 - 12:30 Uhr
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
Anmeldung: apoiosocial@janainas.org

FREITAG, 14:30 - 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
Für alle ab 50 Jahre, bitte wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe tragen, Treffpunkt vor der Waschküche

FREITAG, 18 - 21 Uhr
Nähabend für Frauen
Anmeldung: WhatsApp an 0178-4937671

SONNTAG, 13 - 14:30 Uhr
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden Süchtigen

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und alle Kiezanliegen
Termine: 0157 8052 8197 oder
evelyne.leandro@pfefferwerk.de

Stand 7/23. Aktualisierte Infos bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Folge @waschkueche_brunnenviertel auf Instagram

Hüten in der Kapelle der Versöhnung

Geschafft! Die 2,60 Meter hohe Stahltür der Kapelle der Versöhnung lässt sich unter leichtem Knirschen in die Arretierung führen und feststellen. Der Blick auf den Wandelgang ist nun frei. Die Sonne fällt durch die Palisaden von Süden herein und bildet ein für die Versöhnungskapelle unverwechselbares Muster aus Licht und Schatten am Boden und entlang der Wand des inneren Kerns. Die Kapelle besteht im Wesentlichen aus Holz und Lehm.

Die zweite Tür zum Innenraum lässt sich einfach öffnen und nun kommt eigentlich der schönste Augenblick des Hütens: Man ist für einen Augenblick allein in der Kapelle. Hat Zeit, die Stille und besondere Spiritualität des Ortes zu genießen, bevor die Besucher hereinströmen. Die Wände aus Stampflehm lassen nur wenige Geräusche von der befahrenen Bernauer Straße durch. Einmal tief einatmen! Jetzt die Kerzen anzünden, Licht anmachen, den Infowagen rausrollen, und der Tag kann beginnen.

Seit 2014 gibt es die Gruppe von Ehrenamtlichen, die ab zehn Uhr in drei Schichten am Tag die Kapelle der Versöhnung für Besucher offenhält. Je nach Jahreszeit dauern die Schichten zwei bis zweieinhalb Stunden; montags ist die Kapelle geschlossen. Ein fester Bestandteil ist mittags die Andacht im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer. Sie wird von freiwilligen Lektoren gehalten, die über die Stiftung Berliner Mauer koordiniert werden. Unsere Gruppe aus rund 35 Ehrenamtlichen trägt sich je nach zeitlicher Verfügbarkeit monatlich in Listen ein. Manche habe ihre festen Zeiten, manche springen gerne ein, wenn jemand ausfällt und wiederum andere lieben die Wochenend-

Wandelgang der Kapelle der Versöhnung

schichten. Naturgemäß melden sich im Winter weniger als im Sommer, da die Kapelle ungeheizt ist, wir uns aber bemühen, sie zu jeder Jahreszeit offen zu halten, auch wenn der Gottesdienst in den Wintermonaten in den Nachbargemeinden am Humboldthain und an der Panke stattfindet.

Die Motivation der Hüter, wie wir uns nennen, ist so unterschiedlich wie unser persönlicher Hintergrund. Nicht alle sind kirchlich organisiert, mache kommen aus anderen Konfessionen zu uns, manche suchen ein Ehrenamt, das sie zeitlich flexibel lässt, und andere wiederum interessiert die besondere Geschichte an diesem Ort sowie die Möglichkeit, mit den vielen Besuchern aus aller Welt in Kontakt zu kommen. Deshalb gibt es manchmal Englischunterricht, um unsere Schulkenntnisse aufzufrischen. Durch die monatlichen Hütertreffen, den Hüter-Chat und den Hüter-Stammtisch sind wir alle locker miteinander verbunden.

Den jährlichen Hüterausflug und das Weihnachtsfest lassen sich nur wenige entgehen.

Die exponierte Lage der Kapelle mitten im ehemaligen Todesstreifen, der in der ganzen Welt bekannt ist, bringt auch tausende Besucher in den modernen Kirchenbau. Wir, die Hüter, stehen ihnen mit unserem Wissen zu Verfügung. Nicht selten ergibt sich aus einer einfachen Frage ein interessantes Gespräch und eine Begegnung, die man nie vergisst, wie zum Beispiel die zwei südkoreanischen Frauen, die extra zur Kapelle gekommen sind, um auf einem kleinen gebogenen Horn eine Melodie zu spielen, die die Versöhnung zwischen Süd- und Nordkorea unterstützen soll.

Aber es kommen auch viele junge Leute, die ein Leben „mit Mauer“ nicht kennen und sich nicht erklären können, warum der neogotische Vorgängerbau, die Kirche der Versöhnung, 1985 gesprengt wurde. Durch Postkarten, alte Fotos und die in den Boden draußen vor der Kapelle eingelassenen Metallschienen können wir den Zustand für die Besucher rekonstruieren. Vielleicht hilft es gegen das Vergessen und beugt einer Wiederholung dieser schrecklichen Zeit vor. Der heutige Bau aus dem Jahr 2000, der von den Berliner Architekten Reitermann und Sassenroth entworfen wurde, fängt durch die im Stampflehm aufgenommenen Bruchstücke der alten Kirche und das historische Altarretabel, welches an der gleichen Stelle wie in der alten Kirche hängt, diese Zeit geschickt wieder mit ein.

Übrigens, wir Hüter freuen uns über Verstärkung. Haben Sie Lust? Anruf ganz bequem bei Esther Schabow, Beauftragte Kultur und Öffentlichkeit, Tel: 030/463 60 34 (mit AB).

Ute Zimmermann, Mitglied des Gemeindekirchenrats der Versöhnungsgemeinde

Klima: Bettina Jarrasch im Kapellengespräch am 6. September

Die Reihe „Kapellengespräche“ in der Kapelle der Versöhnung – ein Gesprächsangebot und Diskussionsforum für Menschen, die mehr über die Position der evangelischen Kirche zu gesellschaftlichen und politischen Themen wissen möchten – wird mit dem großen Thema „Klima“ fortgesetzt.

Am **6. September um 19.30 Uhr** sind Bettina Jarrasch, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus, und der Leiter des EKBO Umwelt Büros, Dr. Jörn Budde, zu Gast.

Frau Jarrasch betreute in ihrer Partei lange Jahre den Bereich „Kirche“ und ist langjährige Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der römisch-katholischen St.-Marien-Liebfrauen-Gemeinde in Berlin-Kreuzberg.

Herr Budde ist zuständig für die Umsetzung der Umwelt- und Klimaschutzkonzepte der Landeskirche, mit allem, was es an praktischen und kontroversen Fragen dazu gibt.

Der Abend bietet neben der Position der EKD zur Klimafrage auch zur Dringlichkeit der Themen „Heizungsgesetz“ und „Letzte Generation“ ein vielleicht neues Verständnis an. Es hat dazu im Vorfeld sehr kontroverse Debatten in den Medien gegeben, die zu Verunsicherungen und Ängsten geführt haben. Und dies bei dem Problembereich Klimawandel, von dem die Mehrheit der Menschen möchte, dass er gestoppt wird. Geht es nur um den Weg zu einem gemeinsamen Ziel? Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ute Zimmermann

Die Privatsynagoge „Beth Zion“, Brunnenstraße 33, Berlin-Mitte. Lesung von Sabine Krusen

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Sabine Krusen
(Foto: Beate Naubauer)

Im Buch wird von der fast verloren geglaubten Geschichte der Privatsynagoge „Beth Zion“, den Gemeindemitgliedern und ihren Familien in der Brunnenstraße erzählt. Die Privatsynagoge im Hof der Brunnenstraße 33 war von 1910 bis 1938 lebendiger Mittelpunkt jüdischen Lebens in der Rosenthaler Vorstadt.

Das Gebäude von 1910 überstand mit vielem Original-Bauschmuck Jahrzehnte der Verwüstung, Entweihung, Leerstand und Baufälligkeit. Nach vielen Jahren auch bürgerschaftlichen Engagements, zu dem die Autorin gehörte, zog wieder neues Leben in die neu geweihte Synagoge ein, u. a. eine Talmud-Thora-Schule.

Sabine Krusen, Dipl.-Slawistin, ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zur Berliner Geschichte und der Geschichte der Rosenthaler Vorstadt, sowie von Biografien von Berlinerinnen, darunter jüdischen Frauen. Sie ist seit vielen Jahren gefragt für ihre fundierten historischen Führungen und Vorträge.

Eintritt frei, Spenden erwünscht, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.

Kabarett sucht mitspielende SeniorInnen

Dienstags, 10.00–13.00 Uhr, ab 19. September
Nachbarschaftsraum Waschküche

Hartmut Buntebart
(Foto: privat)

Lachen bis der Arzt kommt! Lust auf Humor und Satire? Wir spielen humorvolle Szenen, nehmen unsere Lokalpolitik auf die Schippe und wagen uns an große Themen. Ob mit Kabarett-Erfahrung oder ohne, bei uns ist jede/r willkommen! Bringt Eure Talente ein und seid Teil unseres ersten Kabaretts in der Waschküche!

Bei Interesse meldet Euch bitte bis 16. September bei Hartmut Buntebart unter: *Hartmut.bt@online.de*

Waschküchenfest

Mittwoch, 27. September, 16.00–19.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Die Waschküche stellt sich und ihr Programm vor.

Wir laden ein zu Speis und Trank, Musikdarbietungen, Kinderbasteln, Gesprächen, Begegnungen…

Herzliche Einladung! Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Jubiläum: 25 Jahre Bambusflötengilde in Deutschland e.V.

Sonntag, 01. Oktober, 11.00 Uhr: Gottesdienst Golgathakirche, Borsigstr. 5, 10115 Berlin

Montag, 02. Oktober, 15.00 Uhr: Musik zum Lauschen und Tanzen im Gemeinschaftsgarten NiemandsLand, direkt hinter der Kapelle der Versöhnung

Es ist noch nicht lange her, dass zum Gedenkgottesdienst von Gerda Neumann in der Kapelle der Versöhnung Musik mit acht Bambusflöten erklang. Wer dies verpasst hat oder neugierig ist auf ein großes Flötenorchester, sei herzlich eingeladen zum Gottesdienst in der benachbarten Golgathakirche am 1. Oktober um 11.00 Uhr mit Pfarrerin Veronika Krötke.

Am darauffolgenden Tag werden im NiemandsLand ab 15 Uhr Kinder und Erwachsene auf ihren selbstgebauten Instrumenten zum Tanz aufspielen. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Gelegenheit, mit Menschen aus nah und fern ins Gespräch zu kommen.

Wer im Zeitraum 29.9. bis 3.10. eine Unterkunft für auswärtige Gäste anbieten möchte, melde sich bitte auf der Kontaktseite von *www.bambusfloetengil.de* oder bei mir persönlich.

Ursula Rothen Kern

Ausbringen der Roggensaat an der Kapelle der Versöhnung

Hunger? Überfluss? Gottesgabe? Erntedankgottesdienst im Garten NiemandsLand

Sonntag, 01. Oktober, 10.00 Uhr, Gemeinschaftsgarten NiemandsLand, direkt hinter der Kapelle der Versöhnung

Wo, wenn nicht hier? Das Erntedankfest findet diesmal im NiemandsLand statt, inmitten von Pfefferminze, Zucchini und Feigen.

Gestaltet durch JmA & Friends werden Fragen aufgeworfen, die mit unserem Verhältnis zu dem, was wir täglich essen, zu tun haben. Hunger? Überfluss? Gottesgabe? Preisgünstig? Die Kette der Gedanken, die ums Essen kreisen, lässt sich endlos fortsetzen. Der Predigttext steht bei Lukas 12, (13-14) 15–21 und handelt vom Horten und Teilen.

Begleitet wird der Gottesdienst wie immer durch Musik der speziellen Art.

Bei Regen müssen wir in die Kapelle der Versöhnung ausweichen.

Ute Zimmermann
für das Vorbereitungsteam

MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

Chor-Konzert „Celtic Music – Choir and Harp“

Samstag, 23. September
17.00 Uhr, Himmelfahrtkirche

Im September begibt sich der Celtic Choir Berlin gemeinsam mit der Harfenistin Iduna Bockemühl auf eine klangliche Reise: In einem Wechselspiel aus Harfen- und Chorstücken und gemeinsamen Liedern erkunden wir die Vielfalt und Schönheit der Lieder aus England, Irland, Schottland und Wales.

Die Musikerin und Darstellerin Iduna Bockemühl lässt auf der Harfe Musik aus aller Welt erklingen. Seit vielen Jahren tritt sie sowohl mit ihrer irischen Band „Berlin Folks“ als auch mit zahlreichen Soloprogrammen auf.
www.maerchenharfe.de

Der Celtic Choir Berlin, 2008 gegründet, ist ein Chor aus aktuell 30 begeisterten Sängerinnen und Sängern aller Altersgruppen. Musikalischer Schwerpunkt sind Lieder aus England, Irland, Schottland und Wales, die bereichert werden durch Songs aus weiteren Ländern dieser Welt.
www.celtic-choir.de

Dieses Konzert findet im Rahmen des „European Folk Day“ statt, koordiniert vom European Folk Network.
www.europeanfolkday.eu

Kathrin Henschen, Celtic Choir

Iduna Bockemuehl

Der „Celtic Choir“ (Foto: Romy Kleiber)

Kirchenmusikangebote in der Himmelfahrtkirche

Wir laden wieder zu einigen Kirchenmusikangeboten in unserer Kirchengemeinde Am Humboldthain ein.

Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden an folgenden Tagen und Zeiten statt:

Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr
Seit Januar existiert in der Kirchengemeinde Am Humboldthain eine neue Posaunenanfängergruppe. Es besteht die Möglichkeit, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu lernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr
Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Der Posaunenchor sucht noch Musiker, die Trompete, Horn, Posaune und Tuba spielen können.

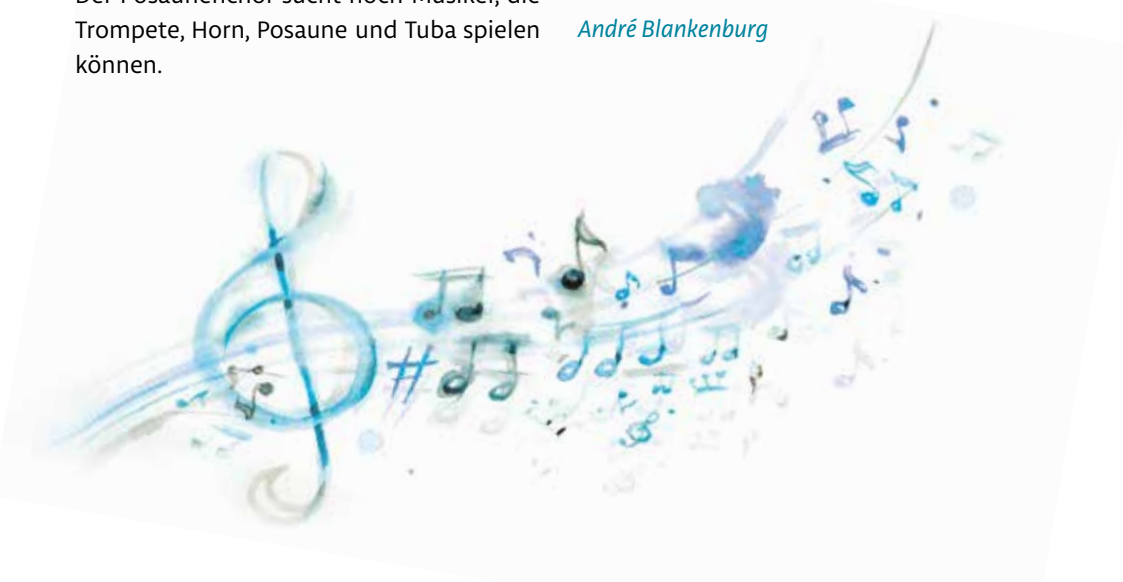
Tiefchor des Posaunenchores: Mittwoch, 17.45 Uhr
Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Gemeindesingegruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr
Wir singen ein- und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen – und fangen mit dem Singen bei uns an. Ganz nach dem Motto: „Singen macht Freu(n)de".

Instrumentalkreis: nach Absprache
Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache – meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtkirche. Wir musizieren in Gottesdiensten.
Der Instrumentalkreis sucht Musiker*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello,... spielen können.

Weitere Informationen und Absprachen unter 0176-51364789. Mit besten Grüßen,

André Blankenburg



Sonntag, 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)	Sup. Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst (gestaltet vom Gemeindekirchenrat), Kirchencafé	Vorbereitungsgruppe
Sonntag, 13. August 10. Sonntag nach Trinitatis			
12.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst anlässlich des Mauergedenktages	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 20. August 11. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St.Paul	Gottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 27. August 12. Sonntag nach Trinitatis			
9.30 Uhr	Panke-Bücke (Badstr.) am Luisenbad	Regionale Open-Air-Andacht anschl. Spaziergang „ins Blaue“ zu einem gemeinsamen Gottesdienst	Pfarrteam Gesundbrunnen
Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St.Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kindergottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Krause

Sonntag, 10. September 14. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pastor Wolkenhauer
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Jubiläums-Konfirmationen mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 17. September 15. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdient	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Gärtner
Sonntag, 24. September 16. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Stephanus	Konfirmationen	Konfi-Pfarrteam
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Familiengottesdienst mit Taufe, Kirchencafé	Pfr. Krause u.a.
Sonntag, 1. Oktober Erntedank			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Agape-Feier	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Musikalischer Projekt-Gottesdienst vgl. Info S. 25	JmA („Joggen mit Andacht“) & Friends
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Kirchencafé	Pfr. Krause

Bei entsprechendem Wetter finden die Gottesdienste der Versöhnungsgemeinde im Garten „NiemandsLand“ (hinter der Kapelle) statt.

Pfrn. = Pfarrerin
Pfr. = Pfarrer
Präd. = Prädikant*in
Vik. = Vikar*in
Sup. = Superintendent*in
Lekt. = Lektor*in
KMD = Kirchenmusikdirektor*in
KiMu = Kirchenmusiker*in
KiGo = Kindergottesdienst

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	ehrenamtliches Lektorenteam
Kita-Kinderkirche		
Mi vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team
Mittwochsandachten		
Mi 18.00 Uhr	St. Paul-Kirche	wechselndes Team
Joggen mit Andacht		
Do 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kirchen-eingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drw.de
Kita-Andachten		
Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfr. Wildner / U. Brödler
Andachten im Domizil Pflegeheim		
Mi 16.08./20.09. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner

Fusion am Gesundbrunnen

Achtung Baustelle: Hier entsteht eine neue Gemeinde

Drei Gemeinden machen sich auf den Weg! Auf der neuen Webseite *www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de* sind Fragen und Antworten zur Fusion, Meilensteine, Infos aus der Steuerungsgruppe und die nächsten Schritte zusammengefasst.

An der Webseite wird weiter gebaut, Fragen, Stimmen und Kommentare sind willkommen.

Ansprechpartner sind die Mitglieder der Steuerungsgruppe, die AG Öffentlichkeitsarbeit oder schickt eine Mail an: *kontakt@evangelisch-am-gesundbrunnen.de*

Kerstin Kaie
Gemeindekirchenrätin an der Panke

evangelisch am Gesundbrunnen

Rückblick: Regional-Gottesdienst am 18. Juni anlässlich des Vereinigungsprozesses der drei Gesundbrunner Kirchengemeinden

Für manche war es keine wirklich neue Nachricht, dass sich unsere drei Gemeinden zum Jahresbeginn 2025 zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde vereinigen werden – nach 11 Jahren Kooperation, die Jahr für Jahr enger zusammengewachsen ist, auch eine logische Konsequenz.

Musikalische Beiträge aus unseren Gemeinden begleiteten diesen Gottesdienst, in dem Pastor Wolkenhauer die Teilnehmenden im wahrsten Sinn des Wortes in eine biblische Aufbruchsstimmung mit hineinnahm.

Mittlerweile tagt eine „Steuerungsgruppe", die die Detail-Fragen dieses Weges klärt.

Pfr. Günter Krause

Das Vokalensemble war vor sechs Jahren bereits eine regionale Gründung (Fotos: Carola Schütmaat)

Welche Lektorin aus welcher der drei Gemeinden kommt, ist nicht mehr wirklich ein Thema.

Der besondere Regional-Gottesdienst

Wander-Gottesdienst – Spaziergang „ins Blaue“ zur gemeinsamen gottesdienstlichen Feier

Diesen besonderen Gottesdienst am **Sonntag, den 27. August** beginnen wir um **9.30 Uhr** mit einer kurzen Open-Air-Andacht an der Panke-Brücke Badstraße (am „Luisenbad“).

Anschließend folgt ein gemeinsamer Spaziergang „ins Blaue“ zu einem Ort, an dem wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern werden.

Dieser Ort stand bei Redaktionsschluss tatsächlich noch nicht fest. Eigentlich war für diesen Sonntag ein ökumenischer Gottesdienst mit der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St.Izozoel (am U.Bhf. Reinickendorfer Straße) geplant, der allerdings leider wegen organisatorischer Probleme bei unseren syrisch-orthodoxen Glaubensgeschwistern kurzfristig abgesagt werden musste.

Aus dieser „Not“ wird jetzt also eine „Tugend“ – sprich ein regionaler „geistlicher Spaziergang ins Blaue“. Vielleicht können Mitte August ja ein paar Infos „erhascht“ werden, wo es denn nun hingeht.

Wir können jetzt jedenfalls nur versprechen, dass es ein Spaziergang werden wird und keine Wanderung.

Pfr. Günter Krause

Die Ikonostase im Altarbereich der ehemaligen Dankeskirche wirkt, als ob sie schon immer Bestandteil des Gebäudes war. Dort wird am 19. November 2023 ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst stattfinden.
(Foto: Günter Krause)

40 Jahre Kirchenasyl

Ultima Ratio und widerständige Praxis für das Grundrecht auf Asyl
(Fachtagung und Infoveranstaltung)

30.08.2023 um 11:30 - 31.08.2023 17:00
Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin

Kirchenasyl ist mitunter die Ultima Ratio, wenn Abschiebungen drohen: eine letzte Möglichkeit, Menschenrechtsverletzungen abzuwenden, nachdem alle Rechtsmittel ausgeschöpft sind. Seit 40 Jahren ist die Kirchenasylbewegung in Deutschland aktiv. Mit dieser Tagung / Veranstaltung erinnern wir an die Anfänge, streiten über Entwicklungen in Asylrecht und -praxis und stehen ein für eine gerechtere Gesellschaft für alle.

Am 30. August 1983 starb in Berlin der 23-jährige politische Flüchtling Cemal Kemal Altun. Aus Angst vor einer Auslieferung an die Türkei stürzte er sich aus dem Fenster eines Gerichtssaals. Der Tod Altuns bewegte erstmals in Deutschland Kirchengemeinden dazu, abgelehnten Asylbewerber*innen bei Gefahr für Leib und Leben Schutz in ihren Räumen zu gewähren.

Zum 40. Jahrestag der Bewegung diskutieren wir mit Gästen aus Kirchen, Politik und Verwaltung aktuelle Fragen des Kirchenasyls.

Mehr Infos unter: kirchenasyl-bb.de

Ablauf der Veranstaltung

Mittwoch, 30. August 2023

10.00 Uhr Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Gedenkstein für Kemal Altun

Tagungsprogramm

12.00 Uhr Eröffnung und Einführung in die Tagung
12.30 Uhr Kirchenasyl damals und heute *(Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)*
14.30 Uhr parallel stattfindende Workshops *(1. Kirchenasyl für Anfänger*innen | 2. Kirchenasyl für Fortgeschrittene | 3. Kirchenasyl: Legal, kriminell, Grauzone? | 4. Kirchenasyl auf Augenhöhe | 5. Länderfokus Polen)*
16.00 Uhr Die politische Dimension des Kirchenasyls *(Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)*
18.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Dr. Christian Stäblein und Domprobst Tobias Przytarski
19.30 Uhr Buffet und Feier mit Musik im Garten der Heilig-Kreuz-Kirche

Donnerstag, 31. August 2023

10.00 Uhr Eröffnung, Keynote und Die International Sanctuary Declaration in ihrem Kontext *(Impuls)*
10.45 Uhr parallel stattfindende Workshops mit internationalen Gästen *(1. Empathie und Mitgefühl | 2. Angemessene Verfahren | 3. Einheit der Familie | 4. Widerherstellende Gerechtigkeit | 5. Zivile Initiative)*
13.00 Uhr Mittagessen und Pause
14.30 Uhr Die Internationale Sanctuary-Bewegung *(Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung)*
16.00 Uhr Abschluss und Segen

Eine Veranstaltung der Evangelischen Akademie zu Berlin in Kooperation mit Asyl in der Kirche

Herzliche Einladung

Jubiläums-Konfirmationen in der Himmelfahrtkirche

im Gottesdienst am Sonntag, 10. September, 11.00 Uhr

Noch besteht die Möglichkeit, sich zur diesjährigen Feier der Goldenen, der Diamantenen sowie der Gnaden-Konfirmation anzumelden – diese findet in einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, dem 10. September 2023 um 11.00 Uhr, in der Himmelfahrtkirche statt.

Wer vor 50 Jahren oder früher, also bis 1973 konfirmiert worden ist („Goldene Konfirmation"), hat somit die Möglichkeit, sich seiner Konfirmation in einem festlichen Rahmen zu erinnern. Gleiches gilt für die „Diamantene" (1963 bzw. früher) und die „Gnaden-Konfirmation" (1953).

Diese Einladung gilt vor all jenen, die damals in einer unserer Gesundbrunner Kirchen konfirmiert wurden – aber natürlich auch allen anderen, die an einem anderen Ort eingesegnet wurden und ihr Konfirmationsjubiläum gerne mit uns feiern möchten!

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben, bei dem Gelegenheit sein soll, Erinnerungen auszutauschen.

Ein ca. einstündiges Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem 31. August 2023, 16.00 Uhr im Vorraum der Himmelfahrtkirche. Dieses Treffen (ca. eine Stunde) wollen wir nutzen, um einander kennen zu lernen und den Ablauf des Gottesdienstes zu besprechen.

Alle Interessenten sind hiermit herzlich gebeten, sich bis spätestens 31. August 2023 mit Fr. Schütmaat in unserem Gemeindebüro in der Badstraße in Verbindung zu setzen – oder unser Begleitteam (Pfr. Krause bzw. Hr. Döhring) im Rahmen der Senioren-Vormittage am Humboldthain (donnerstags ab 11.00 Uhr) anzusprechen.

Pfr. Günter Krause

Jubiläumskonfirmation am 16.09.2018 – mit Frau Schütmaat und Pfr. Krause (Foto: Johannes Szusdziara)

Anmeldung ab sofort

Wir laden Dich zur Konfi-Zeit ein

Im September 2023 fängt die neue Konfi-Zeit an! Zusammen mit anderen Jugendlichen aus Wedding und Gesundbrunnen kannst Du ein Jahr lang mit uns als Gruppe unterwegs sein. Spielen, Spaß haben, diskutieren und Neues entdecken. Und natürlich gibt es auch Raum für Deine eigenen Fragen und Gedanken.

Wir treffen uns wöchentlich und haben noch ein paar Highlights vorbereitet. Außerdem machen wir im Sommer eine gemeinsame Abschlussfahrt. Und **im September 2024 feiern wir deinen Konfirmationsgottesdienst**.

Wenn Du Lust hast dabei zu sein und Du zum Zeitpunkt der Konfirmation mindestens 14 Jahre alt bist, dann kannst Du Dich ab jetzt in deiner Kirchengemeinde vor Ort oder zentral bei der Kirchengemeinde an der Panke anmelden: ***https://www.kirche-an-der-panke.de***

Los geht es mit einem **Infoabend für Dich und Deine Eltern am Donnerstag, den 14.09.2023 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirchengemeinde an der Panke**.

Zur regulären **Konfi-Zeit** treffen wir uns **ab dem 27.09.2023 immer donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Gemeinde an der Panke / St. Paul.**

Die Konfi-Zeit Wedding und Gesundbrunnen ist die regionale Konfirmand*innen-Arbeit der Kirchengemeinden Kapernaum, Kornelius, Oster, Nazareth, Versöhnung, Am Humboldthain und an der Panke.

Erntedank – Kindergottesdienst – Krabbelgruppe

Angebote für Kinder und Familien in der Region

Der nächste **Kinder-Samstag** findet am **23. September von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Himmelfahrtkirche** statt. Diesmal geht es um das Thema Erntedank. Jüngere können ihre Eltern mitbringen. Wir hören Geschichten, singen, spielen, basteln und essen gemeinsam Mittag. Bitte anmelden unter: *u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de*

Beim **Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 24. September** wollen wir in der **Himmelfahrtkirche um 11.00 Uhr** mit Groß & Klein Erntedank feiern. Mitarbeiterinnen der Kita am Humboldthain werden verabschiedet und neue begrüßt – und wir heißen die neuen Familien in der Kita willkommen. Ob Benno wieder kommt? Lasst euch überraschen und haltet Hundekuchen bereit! Herzliche Einladung!

Der **Regionale Kindergottesdienst** wird **einmal monatlich in der St. Paul-Kirche um 10.00 Uhr** gefeiert. Diese Kindergottesdienste finden parallel zum Hauptgottesdienst statt – liebevoll gestaltet von einem Team aus Ehrenamtlichen, welches von Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner unterstützt wird. Im Fokus stehen neben einer kindgerechten Liturgie biblische Geschichten, welche durch Kreativ- und Spielaktionen vertieft werden. Der nächste Termin ist am **3. September**!

Die **Krabbelgruppe „Krabbeln & Spielen“** ist ein wöchentliches Angebot für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren und ihre Eltern. Hier

wird – je nach Alter der Teilnehmenden – gesungen und getanzt; wir machen Bewegungsspiele, hören Geschichten und gestalten mit Farben und vieles mehr. Es gibt eine kleine gemeinsame Mahlzeit, Gelegenheit zum Austausch und einen Impulstext für die Großen sowie Gelegenheit zum freien Spiel für die Kleinen. Gesegnet und gestärkt gehen wir in den Nachmittag. (Fast) jeden **Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr**, Himmelfahrtkirche.Bitte anmelden unter: *u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de*

Ulrike Tschirner
Pfarrer Günter Krause

Rückblick

„Lesungen aus heiligen Schriften“ in der Kapelle der Versöhnung

Die Lesungen am 14. Juni 2023 wurden von ca. 60 Teilnehmenden besucht. Pfr. Jeutner führte durch diesen Abend.

Aus dem Tanach (hebräische Bibel), dem Neuen Testament und dem Koran wurde jeweils in hebräischer, Deutscher, arabischer und türkischer Sprache gelesen. Die Schriftstellen wurden zum Thema „Getröstet werden“ ausgesucht.

Die Auswahl eines verbindenden Themas, das Heraussuchen passender Stellen aus den heiligen Büchern, die Verabredungen mit den potentiellen Vorleserinnen und Vorlesern, die Vorbereitung der Bücher und nicht zuletzt die Leseproben – diese Schritte sind ein monatelanger Prozess. In der Regel sind am Veranstaltungsabend mindestens 12 VorleserInnen beteiligt.

Die Überlegungen für „Lesungen aus heiligen Schriften“ im kommenden Jahr haben schon begonnen.

Pfr. Günter Krause

Pfr. Jeutner bei der Moderation (Fotos: Carola Czech)

Die Bücher auf dem Aktar der Kapelle ausgelegt

Für Mitwirkende und Besucher ist es ein besonderer Abend

Ökumenische Bibelgespräche

einmal im Monat
donnerstags, 18.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Sebastian

Im August findet kein Ökumenisches Bibelgespräch statt.

Nächster Termin: 07. September: „Das Ende der Welt?“

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind gemeinsame Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth/St. Sebastian,

Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M 10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

der evangelischen Kirchengemeinden Am Humboldthain und Versöhnung sowie der selbständigen lutherischen Kirchengemeinde Augustana.

Pfarrer Günter Krause

Codita aus Craiova in Rumänien

Seit über einem Jahr bin ich nun Pfarrer an der Panke und seit dieser Zeit begegnet mir täglich mehrmals eine Frau, die vor der St. Paul-Kirche sitzt und bettelt. Ich möchte in diesem Artikel dieser Frau einen Namen geben und auf sie aufmerksam machen.

Codita aus Craiova in Rumänien sitzt hier vor unserer Tür. Sie spricht kein Deutsch, da aber die rumänische Sprache dem Italienischen sehr verwandt ist, kann man mit ihr gut auf italienisch sprechen.

Seit gut einem Jahr lebt sie in Berlin, sie war auf dem Weg mit dem LKW und ist hier gestrandet. Leider habe ich nicht in Erfahrung bringen können, wieso sie ihre Heimat verlassen hat, wahrscheinlich aus wirtschaftlichen Zwängen oder man hat sie einfach verstoßen. Sie ist eine Roma und hat in Rumänien vier Kinder. Sie schläft in einem Park an der Frankfurter Allee, wo sie viele Freunde hat.

Als ich sie fragte, welche Erwartungen sie noch an ihr Leben hätte, schwieg sie zunächst, wie sie insgesamt eher verschlossen auf mich wirkt. Nach mehrmaliger Nachfrage hat sie sich dann doch mit mir in die Brauthalle der St. Paul-Kirche gesetzt, damit ich sie besser verstehen kann. Nach einer Weile schilderte sie mir unter Tränen, dass sie gerne wieder ihre Kinder in Rumänien sehen würde. Ein Schicksal, welches mir in unserem Stadtteil begegnet ist und dem ich einen Namen geben wollte, weil sie stellvertretend für unzählige Menschen in unserer Stadt steht.

Wir unterhielten uns noch darüber, was ihr Kraft und Hoffnung in ihrer Situation gibt. Sie kramte daraufhin hin ein ikonographisch anmutendes Jesus-Bild aus ihrer Tasche, um von ihrem Glauben zu berichten. Irgendwie fühlte sie sich unwohl bei uns in der Kirche und wollte so schnell wie möglich wieder zurück auf die Straße.

Eine kurze intensive Begegnung, die mir aber Hoffnung gibt, weiterhin mit ihr in Kontakt zu stehen, denn auch in diesem wie in jedem Menschen begegnet uns Jesus.

Pfarrer Jürg A. Wildner

Musik			
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	Manuel Rösler
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	Manuel Rösler
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	Anna-Katharina Held
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläsertiefchor (Posaune/Horn)	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Gemeindesingegruppe Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Gute Nacht Cafe im Hof	St. Paul	Mi 19.00 Uhr 30.08./13.09.	U. Bröder, C. Schütmaat
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 03.08./07.09.	B. Langer-Heiserholt
Singstunde	Gem.saal Versöhnung	Do 18.00 Uhr	Agita Rando
Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung			
Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	Heike Mohaupt
Literaturkreis	St. Paul Gem.saal	Mo 14.00 Uhr 21.08./18.09.	U. Bürger/ B. Klasen
Kabarettgruppe	Waschküche	Di 10.00-13.00 Uhr ab 19.09.	Hartmut Buntebart
Wandern	St. Paul Treffpunkt	Di 11.00 Uhr 08.08./22.08./05.09.	U. Brödler
Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Cornelia Holl
Handarbeitskreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spieletreff / Teppichcurling	St. Paul Bauthalle	Mi 15.00 Uhr 30.08./13.09./27.09.	U. Brödler
Sitzgymnastik/Sitztänze anschl. Frühstück	St. Paul Gem.saal	Do 11.00 Uhr 10.08./24.08./07.09.	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel
bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.
Putztag/Gartenpflege	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 02.09.	A. Eichler/ Pfr. Krause
Soziales / Beratung / Gesprächskreise			
Präsenzmeeting der Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
Männerkreis	St. Paul	Di 14-16 Uhr 15.08., 12.09.	Pfr. Wildner
Offene Kirche /Weltladen	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Herr Stock
offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 10.08./17.08./14.09/21.09.	Janainas e.V.: ajudasocial.janainas@gmail.com
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 24.08./28.09.	Janainas e.V.: ajudasocial.janainas@gmail.com
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J.Döring
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 17.08./21.09.	Anm: handyhilfe@caiju.de Tel. 0800 113 01308
Ökum. Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 07.09.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen für syr.-türk. Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 26.08./16.09.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	
Jugendliche			
teeny Musik treff (tMt) Einzelunterricht (Instrumente)	Himmelfahrt	Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr	K.Perk, O.Gloggengießer
tMt Mädchen-Gesangs-projekt (ab 11 Jahre)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.30 Uhr	K.Perk, O.Gloggengießer
tMt „Experimentier_Feld_Musik“ (ab 13 J.)	Himmelfahrt	Di 17.30-19.00 Uhr	O.Gloggengießer
tMt – „Studio-Zeit“ (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Mi 16.30-18.00 Uhr	O.Gloggengießer
tMt – Gitarrengruppe 1	Himmelfahrt	Mi 18.00-19.30 Uhr	O.Gloggengießer
tMt – Gitarrengruppe 2	Himmelfahrt	Do 15.00-17.00 Uhr	K. Perk
tMt – Gitarreneinstieg	Himmelfahrt	Do 17.00-18.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggengießer
tMt – „Offene Zeit“	Himmelfahrt	Do 18.00-19.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggengießer
tMt – „Spielen in einer Band“	Himmelfahrt	Fr 15.30-16.30 Uhr	K. Perk, O.Gloggengießer
tMt – Gitarrengruppe Fortg.	Himmelfahrt	Fr 16.30-19.00 Uhr	K. Perk, O.Gloggengießer
Kinder & Familien			
Krabbelgruppe	Himmelfahrt	Mi 11.00-12.00 Uhr	U.Tschirner (Anmeldung: u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de)
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 15.00-16.00 Uhr ab 30.08.	Pfr. Krause, U.Tschirner
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Stephanus	wöchentlich (wechselnde Tage), 15.00 Uhr	U.Tschirner, Kita-Team
Kita-Gottesdienst	Himmelfahrt	Do 10.00-11.00 Uhr	Kita-Team, U.Tschirner
Kita-Andacht	Kita Stephanus	Fr 10.00 Uhr	Pfr. Wildner, U.Tschirner
Kinderkirche Kita Humboldthain / Kita Stephanus	St. Paul	Fr 10.00 Uhr 08.09.	U. Brödler
Regionaler Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr 03.09.	Kindergottesdienst-Team
Kinder-Samstag	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 23.09.	Kindergottesdienst-Team

Getauft wurde

David Hestermann

Bestattet wurden

Manfred Döring, 88 Jahre
Rita Grimm, 86 Jahre
Elvira Klempin, 94 Jahre
Gertraud Engling, 97 Jahre

Sigrid Dietrich, 93 Jahre
Brunhild Tepel, 82 Jahre
Gerda Blankenburg, 86 Jahre

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei
deinem Namen gerufen;
du bist mein!

Jesaja 43 1b

Juni 2023: Ein historisches Taufkleid aus Familienbesitz, unmittelbar vor dem Gottesdienst zur Taufe in der St. Paul-Kirche (Foto: privat)

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:
Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße

Gemeindebüro (Küsterei):
Küsterin Carola Schütmaat
Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer:
Günter Krause
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang linke rote Tür/Kita)
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/469 870 28
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen
Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Kirchenmusiker:
André Blankenburg
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:
Mareike Peters (z.Zt. in Elternzeit)
Vertretung: Ulrike Tschirner
Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:
Andreas Eichler, Tel. 030/463 18 07
andreas.eichler@ekhu.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsort:
Himmelfahrtkirche
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

teeny Musik treff:
Octavia Gloggengießer, Karin Perk (Koordinatorin), Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin (Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:
Leitung: **Florian Sandig**
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09
am.humboldthain-kita@evkvbmn.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):
Küsterin Carola Schütmaat
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr
Verkehrsanbindung:
U-Bahn U8 Pankstraße
Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Pfarrer:
Jürg A. Wildner
Tel. 030/460 637 19
Sprechzeiten n. V.
juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Karsten Wolkenhauer
Tel. 0171/448 9977
Sprechzeiten n.V.
karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin in der Entsendung:
Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Superintendent:
Martin Kirchner
Parkstraße 17, 13086 Berlin
Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:
St. Paul-Kirche
Badstraße 50, 13357 Berlin
Verkehrsverbindung:
U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanus-Kirche
Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin
Verkehrsverbindung:
Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

Martin-Luther Gemeindehaus
Wollankstraße 84, 13359 Berlin
Verkehrsverbindung:
Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße

St. Paul-Kirche

Martin-Luther Gemeindehaus

Stephanus-Kirche

Kirchenmusik:
Regionalkantorin Annette Diening
(z. Zt. in Elternzeit)

Anna-Katharina Held – Vokalensemble am Gesundbrunnen und Orgeldienste
Kontakt: heldannakatharina@gmail.com

Agita Rando – Singstunde und musikalische Programmgestaltung am Gesundbrunnen
a_rando@gmx.de

Manuel Rösler – Leitung der Kinderchorgruppen
m.roesler@kirche-berlin-nordost.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:
Dr. Malte Heidemann
gemeindekirchenrat@kirche-an-der-panke.de

Gemeindearbeit, Seniorinnen und Senioren und Kita KinderKirche:
Ulrike Brödler
Tel. 030/465 27 80
u.broedler@kirche-an-der-panke.de

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:
Mareike Peters (z.Zt. in Elternzeit)
Vertretung: Ulrike Tschirner
Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Lektoren:
Leo Watzek
Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit
Tel. 030/8010 5160

Kindertagesstätte Stephanus:
Leitung: Björn Münzer
Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
stephanus-kita@evkvbmn.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost
Superintendent Martin Kirchner
Parkstraße 17, 13086 Berlin
Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde an der Panke
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86
BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:
Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeartworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:
Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen:
Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Regionalkantorin:
Annette Diening (z. Zt. in Elternzeit)
Vertretungen: s. Seite 39

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:
Esther Schabow, Tel. 0176/523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:
Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Kapelle der Versöhnung
Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Einmündung Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–16.00/17.00 Uhr
Di–Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der Todesopfer an der Berliner Mauer
Die Kapelle wird von einem Team Ehrenamtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner Mauer. Zugang über die Hofseite.)

Gemeinschaftsgarten „NiemandsLand“
hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche
Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Koordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEBEXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Januar Bestattungen
Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

Lazarus Haus Berlin
Wohnen und Pflege

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:
- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:
- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:
- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:
- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin, Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

Krankengymnastik - Praxis
Czech und Partner

ALLE BEHANDLUNGEN
- AUCH IM HAUSBESUCH -

BESONDERE ANGEBOTE:
OSTHEOPATHIE
MIGRÄNETHERAPIE
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH
GÜNSTIGE MASSAGEN
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee

Tel.: 494 30 04

info@berlin-praxis-czech.de
www.Berlin-Praxis-Czech.de

150 Jahre
Seit 1864 im Familienbesitz
Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

Rechtsanwalt
Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

STEINMETZARBEITEN
Grabmale - Restaurierungen

JOHANNES HOHLFELD
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung"

SANS SOUCI BESTATTUNGEN.DE

Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Heitmann
Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachtruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch

IMPRESSUM

evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift
Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout
Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck
Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis
Titelbild: Volker Achmann
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der 20.08.2023.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de